

Regionaljournal Steiermark

Unsachgemäßer Umgang mit Spraydosen führte zur Explosion auf Raststätte Kammern

Wie berichtet, war es Donnerstagnachmittag zu einer Explosion im Keller einer Autobahnraststätte in Kammern im Liesingtal gekommen, bei der zwei Personen schwer verletzt wurden. Die Ursache konnten nun ermittelt werden.

Die Ermittlungen wurden von Beamten des Landeskriminalamts Steiermark übernommen. Die abschließende Explosionsursachenermittlung erfolgte in Kooperation mit einem Sachverständigen der Landesstelle für Brandverhütung Steiermark. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Explosion mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit dadurch zustande kam, dass im Kellerabteil durch unsachgemäßen Umgang mit Spraydosen ein brennbares Aerosol-Luft-Gemisch freigesetzt wurde. Durch das Anzünden einer Zigarette mit einem Feuerzeug kam es zur Umsetzung dieses Gemischs. Die genauen Hintergründe sind noch Gegenstand der Ermittlungen. In Folge der Explosion wurden zwei Mitarbeiter schwer verletzt und befinden sich diese in stationärer Behandlung im LKH Graz. Es besteht keine Lebensgefahr. Der am Gebäude entstandene Schaden ist derzeit noch nicht bekannt.